A u s z u g
eines
Verzeichnifses von Samen,

die frisch und ächt gegen baare Zahlung zu haben sind bei

Gottlob Friedrich Seidel,

Eigenthümer und Handelsgärtner zu Dresden, Grüngasse Nro. 863 b.

Irrthümer zu vermeiden, bitte ich, besonders Vornamen und Gasse meiner Addresse, so wie sie hier stehen, auf die Briefe zu sezen, desgleichen auch um deutliche Namen-Unterschriften.

Gute Waare sey meine beste Empfehlung, dagegen meine ergebenste Bitte, den Betrag baar, oder in hinlänglichen, sichern Anweisungen den Bestellungen sogleich beizufügen.

Ganz neue höchst interessante indische

Kürbisarten und Kürbisähnliche Früchte, deren seltsame Figuren und Farbenspiele so ganz durch die Namen ausgedrükt sind. Noch nie müssen wohl merkwürdigere Gestalten von Früchten gesehen worden seyn, als diese. Alle, selbst die früher bekannten davon, ziehen unsre ganze Aufmerksamkeit auf sich. Sie sind:

		Kern.	ggr.
	I. Kurzgestaltete Arten.		
1.	Hennen-Kürbis, blafs goldgelb .	3 —	3
2.	Tulipanen-	3 —	3
3.	Rosetten-	3 —	3
4.	Pasteten-	3 —	3
5.	Warzigter Sonnenschirm- . .	2 —	3
6.	Türkenbund, gewöhnlicher grofser	4 —	1
7.	— — extra schöner kleiner, 3-4 farbiger, orangefarb, grün, mit ponso und weifsen oder gelben Streifen .	4 —	2
8.	Mandolinen-Kürbis, klein schön weifs	3 —	3
	II. Lange Arten.		
9.	Flaschen-Kürbis oder Pilger-Flasche, grün	6 —	2
10.	Hüfthorn, weifslich . . ,	3 —	3
11.	Herkules Keule, grofse mit langen Ranken	6 —	2
12.	— — dergl. ganz neue Art, ohne Ranken, Cuc. lagen. acaulis .	2 —	3
13.	Gurken-Kürbis . . . , .	2 —	2
14.	Schlangen-Kürbis, westindischer 4-5 Fufs lang, 3-4 Zoll dik, schlangenförmig gewunden, sehr merkwürdig .	2 —	3
15.	langer, grofser Kürbis von Neapel	3 —	3
	III. Warzen Kürbis, kleine ovale.		
16.	Ganz orangefarbner, klein mit grofsen Knoten	3 —	2
17.	Citrongelber, mit sehr schön grünen Warzen, kl.	4 —	2
18.	Ganz dunkel oder schwarzgrün, kl.	3 —	2
19.	3farbiger kl. orangefarb, dunkelgrün mit weifsen Streifen . , . .	3 —	2
20.	Grofs. 3farb. mit grofsen grünen Knoten	3 —	2
21.	Grofser ovaler W. oder Beulen Kürbis, citrongelb mit grofsen weifsen Beulen	4 —	2
22.	Weifser Warzen-Kürbis . .	2 —	2
23.	Kugelrunder, orangefarb. hökriger	6 —	2
24.	a) Breitgedrükter, flacher, kreiselförmiger, mit sehr grofsen Beulen	5 —	2
24.	b) Ganz breit gedrükter, 10 ekiger, würfelförmiger mit sehr grofsen Beulen	3 —	2
	IV. Bunte oder gemalte Kürbise.		
25.	Sonnen-Kürbis	2 —	4
26.	Hieroglyphen-Kürb. kugelförmiger, grün mit paille Hieroglyphen, sehr schön und glänzend	5 —	2
27.	*Hierogl.* K. sehr lang kugelförmiger	5 —	2
28.	Birnen-Kürb. halb gelb, halb grüner	3 —	2
29.	— — ganz gelb, beide sehr schön und niedlich	3 —	2
30.	Strahlen-Kürb. dunkelgrün mit aurorfarbnen Strahlen . . .	6 —	2
31.	— — ganz dunkelgrün, od. später	12 —	2
32.	Gloken-Kürbis, langstieliger, sehr dunkel orangefarb	4 —	2
33.	Apfelkürbis, halb gelb halb grün	12 —	2
34.	Ovaler, halb gelb halb grün .	12 —	2
35.	Kleiner Zwiebel-Kürbis, an Farbe und Form wie eine Zwiebel . .	2 —	3

		Korn.	ggr.
36.	Pygmäen, Loth oder Nufs Kürb. sehr schön. allerkleinster harter, kaum 1¾ Zoll Durchmesser, ungefähr 4 Loth schwer	2 —	8
	V. Einfarbige, grofse, efsbare		
37.	a) Riesen oder Centner K. allergröfster, schön gestrikt, mehr als 5 Ellen im Umfang, und 180, ja in gutem Boden und sehr vielem Giefsen oft 200 Pfund, sehr wohlschmekend und zu vielen Speisen, Bakwerk etc. besonders aber wegen d. schönen rothen Fleisches zum Einmachen vortrefflich . .	2 —	3
37.	b) — dergl. kleinern von 174 Pfund	2 —	2
37.	c) — — — — 164-168 —	4 —	2
38.	Langer grüner, Birnförmiger Wachs-Kürbis aus Brasilien, in gutem Boden 100 Pfund	2 —	3
39.	Venetianischer Zucho santo, ist in Venedig eine Näscherei. Er wird der länge nach aus einander geschnitten und gebaken, wovon er das delicate Ansehen eines Kuchens bekommt, und als solcher, zerschnitten, d. Stük für 1 Soldo (1 kr. rhein.) auf den Strafsen verkauft	2 —	3
40.	Zucho zuchato, Vegetable Marroco, Mark oder Butter-Kürb. wie Spargel, oder in Fleischbrühe genofsen, sehr gut und gesund	2 —	2
	VI. Andre einfarbige.		
41.	Grofser, schön weifser Kürb. von Neapel	2 —	2
42.	Grofser, grauer K. aus der Barbarei	2 —	2
43.	Pomosinen K. kleiner glatter, orangef.	6 —	2
44.	Pomeranzen-Kürb. hökriger orangef.	12 —	2
	VII. Einige andre kleine Arten.		
45.	Balsam-Apfel, grofser, Momord. charant.	3 —	2
46.	— — kleiner — balsamina	3 —	2
47.	— Birne — — —	5 —	2
48.	Sevir-Gurke oder Springkürbis kleiner	6 —	2
49.	Stachelbeer-Kürbis, allerkleinster Cucumis prophetarum	4 —	1

Melonen-Arten
von lauter köstlichen, auserlesenen Früchten.

		à Prise.	ggr.
	I. Cantalupen und Melonen.		
1.	Spanische Cantalupe, mit gelbem Fleisch.		
2.	Portugiesische Orangen Cantalupe, roth Fl.		
3.	Türkenbund Cantalupe, gelb Fl.		
4.	Frühe Cantalupe (Cantaleput) Melone.		
5.	Extragute Cant. Mel. v. Andalus. gelb Fl.		
6.	Extragrofse Cant. Mel. zuweilen bei guter Wartung 8 Pf. r. Fl.		
7.	Span. Cant. Mel. köstlich gelb Fl.		
8.	Sehr grofse Cant. Mel. roth Fl.		
9.	Cant. Mel. v. Madeira, hochgelb Fl.		
10.	Kl. rothe Cant. Mel. roth Fl.		
11.	Spanis. Mel. gelb. Fl. köstliche Frucht mit sehr grofsem Kern		
12.	Span. Mel. grün Fl. mit sehr grofsem Kern.		
13.	Barbareske Mel. länglich, grün, gestrikt, gr. Fl. mit sehr grofsem Kern.		
14.	Span. längl. rothe Mel. roth Fl. mit sehr schmalem langen Kern.		
15.	Barbareske Mel. sehr süfs, gelb Fl. m. kl. K.		
16.	Geribbte Mel. mit r. Fl. und langem, vollen K.		
17.	Lange geribbte Mel. köstl. roth Fl. mittel K.		
18.	a) Grofse geribbte Mel. gelb. Fl. mittel K.		
18.	b) — — — rothgelb Fl. der vorigen sehr ähnlich.		
19.	Grofse portug. Mel. m. r. Fl. mittel K.		
20.	Gelbe span. Mel. gelb. Fl. mittel K.		
21.	Gelbe Mel. aus Valentia, klein spiz K.		
22.	Vortreffl. Mel. m. r. Fl. und ganz kl. K.		
23.	Sehr gute Mel. mit gelbe Fl. fast rund.		
24.	Gewöhnliche Mel. r. Fl. Mel. mit grünl. u. weifsl. Fl. mittel u. kl. K.		
25.	Ganz frühe längl. Mel. zum Treiben.		
26.	Frühe dergl. m. kl. K.		
27.	Besonders gute Mel. dergl. kl. K.		
28.	Allerfrüheste und allerkleinste Mel. m. sehr breitem Kern.		
29.	Grüne Mel. köstl. grün, schmelzend Fl. kl. K.		
30.	Nicht sehr grofse, aber sehr gute Mel. der vorig. ziemlich gleich kl. K.		
31.	Kl. runde Tiger Mel. schön v. Ansehen und wohlschmekend.		
32.	Ananas Mel. länglich volltragend.		
33.	Schlangen-Melone, Cucum. anguin.		
34.	Allerkleinste ungarische, Cucum. minim,		
	II. Angurien oder Wafsermelonen.		
35.	Kleine span. frühe, grüne Fl. kl. schwarz K.		
36.	Frühe portugies. dergl. gr. Fl. kl. schw. K.		
37.	Span. Angurie, roth Fl. grofs schwarz K.		
38.	Eine ganz neue unbekannte Frucht, wie Wasser Mel. grün mit weifsem Duft überzogen und weifsem schmakhaften Fl.	1 Kern	2

		à Prise.	ggr.
39.	Verschiedne gute Melonen-Sorten untermengt		2

Gurken, die vorzüglichsten Sorten.

1.	Brasiliansche Riesen-Gurke, grüne ganz neu, die gröfste und vortrefflichste aller jezt bekannten Gurken, 20-21 Zoll lang, 9 Zoll circa dik, und dabei dennoch nicht hohl innerlich, sie übertrifft an feinem zarten Fleisch alle andern Gurken .		4
2.	Weifse dergleichen		4
3.	Schlangen Gurke, extralange, grüne, das Loth		3
4.	— dergl. 18-20 Zoll lange grüne, d. Prise		2
5.	— weifse extralange, das Loth .		4
6.	— — dergl. 18 Zoll lange, d. Prise		2
7.	— grün, mittel, lange, d. Loth .		2
8.	Lange, ganz weifse, oft 4 Pfund, d. Prise		3
9.	Grofse citrongelbe		3
10.	Allerfrüheste volltragende, zum Treiben .		3
11.	Gewöhnliche grofse, volltragende, beste zum Einmachen, das Loth		1

Bei Bestellungen bitte ich mir die Numern anzugeben.

Auch kann ich ganz frischen, guten Samen abgeben von

Acacia decurens, sehr selten, 4 Korn für 1 Rthl.

See- oder Meerkohl, Crambe maritima d. Prise 4 ggr.

Eine der ersten Delicatessen vornehmer und gemeiner Engländer, bei erstern oft wie Spargelblumen-Kohl oder Artischoken genofsen. Dieses feine zarte Gemüse hat noch die schäzbare Eigenschaft, dafs es zu einer Zeit kommt, wo alle andern grünen Gemüse mangeln. Ueberdiefs ist dessen Anbau der einfachste von allen Gemüsen, und erfordert gar keine Mühe und Umstände, und noch weniger Aufwand, indem es fast auf dem schlechtesten, steinigsten Boden gedeihet, und also in Gegenden gebauet werden kann, wo sonst nichts wächst. Wer es einmal angesäet hat, braucht es nie wieder anzusäen, indem es eine immerwährende Pflanze ist; es ist also auch das wohlfeilste Gemüs. Eine Anweifsung über dessen Anbau, sowohl einmal für die Tafel vornehmer Herrschaften, als für die Selbst-Erbauung armer Dorfbewohner, ist in meiner Samenhandlung für 4 ggr. gedrukt zu bekommen.

Gloriosa superba in sehr schönen, starken blühbaren Knollen à 16 ggr. bis 1 Rthlr.
Kleine dergleichen 8 ggr. bis - — 12 ggr.

Liatris spicata, Knollen-Levkoj, ebenfalls in sehr starken blühbaren Knollen, das Stük 8 ggr. 12 Stük . . 3 Rthlr, kann ich auch ablassen.

Da dieses nur einzelne Auszüge aus meinem Samen-Verzeichnifse sind, so mag ein Jeder selbst beurtheilen, wie reichhaltig jene sind. Sie werden, so wie alle meine Verzeignifse unentgeltlich bei mir ausgegeben.

Bei Bestellungen bitte ich, mir die Numern anzugeben.

G. F. Seidel.